



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

625. Zu Aria in dem Niderland/ von dem Trost der Societet Jesu.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

weit von Guadagnolia nahend bey der Statt Pra-
 neste ist / in einer Hölen gewohnet habe / ist gewiß:
 wie auch daß gemeldter Heilige / auß den Höfen vnd
 Gütteren des heiligen Eustachii / Kloster erbauet;
 vnder denen nit das geringste ist / welches zu vnderiff
 am Berg Vulturell / vnd auff die 800. Jahr bey dem
 Orden des heiligen Benedicti gewesen / dessen Kirch
 noch stehet / vnd auff dem Altar ein Ehrwürdiges al-
 tes Mutter Gottes Bild sechs Spannen hoch / vnd
 haltet das Kindlein auff den Armen: ist vor Zeiten so
 starcker Zulauff zu disem Ort gewesen / als jezund
 nach Layret ist.

625.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Trost der Societet JESU

Zu Aria in dem Niderland.

Zu Arien ist / in der Societet JESU Kirch / ein un-
 ser lieben Frauen Bild / so den Namen von dem
 Trost hat / vnd ganz gleich deme zu Luxemburg auch
 sehr Wunderthätig / welches vil silberne / vnd ander-
 re Anathemata oder auffgehängte Dpffer / bezeugen.
 Unlängst hat sich mit höchster Verwunderung der
 Aerzten begeben / daß ein Mutter bey disem Bild groß-
 sen Trost vnd ihrem Söhnlein die Gesundheit erhal-
 ten; dises Knäblein hatte von Mutter Leib an einem
 krummen Fuß / oder vil mehr ein vnformliches
 Stück Fleisch / die Mutter hatte ihr Zuflucht / vnd
 Vertrauen zu der Mutter Gottes / verrichtete vor die
 sem

Zu Aria in dem Niderland. 25

sem Mutter Gottes Bild ihr eyferiges Gebatt / vnd als sie den vierdten Tag zu des Kinds Füßlein sahe / vermerckte sie / daß solches nit mehr so abscheulich / sonder einen recht geformierten Fuß habe : welches Wunder rechtmässiger weiß examiniert / der Bischoff von S. Omar approbiert hat : geschehen auch Wunderwerck ohne Zahl.

626.

Unser lieben Frauen Bild

Von Laven

Zu Ragusa in Dalmatien.

Im Jahr 828. ist auß Morgenland ein Benedi-
sches Schiff wider zuruck fehret / vnd mittē in dem
Lauff in ein solches grosses Ungewitter gerathen / daß
kein Menschliche Hülff mehr vorhanden / die Schiff-
Leut sehn zu Geistlichen Mittlen geflohen / vnd haben
verlobet / daß wann sie frisch vnd gesund anlendē / vnd
aufsteigen wurden / sie alsbald der Mutter Gottes
ein Kirch bauen lassen wolten / vnd deren auff Grie-
chise Weiß gemahlte Bildnus / so sie mit sich auß O-
rient führten / darein stellen / zu disem Ende haben
sie hundert Ducaten zusamb geschossen : selbige
Nacht hat sich das Ungewitter geleyet / das Meer ist
still worden / vnd andern Tags in der frühe das Schiff
bey Laven angelendet. Die Schiffleut kame ein
Neukauff ihres Gelübds an / vnd wendeten / waiss
nit was für / liessen sich widerumb hinauß auff das
Meer / aber noch ein grösser Ungewitter / als das vo-
rige / tribe sie das Gelübde zuerneuern / darauß
B 5 das